



STERNCHENFÄNGER

12. Landauer
WEIHNACHTSWUNSCHBAUM

11. Waiblinger
KINDERWUNSCHSTERN

STUTTGART | 

*Weihnachtsbaum der
Kinderwünsche*

PROJEKTBERICHT

2024



**STIPTUNG
CHRISTOPH
SONNTAG**



HINTERGRUND

In unserer Gesellschaft gibt es viele Kinder, die in ihrem Leben benachteiligt sind. So gelten derzeit laut Bundesfamilienministerium mindestens 2,4 Millionen Kinder in Deutschland als armutsgefährdet. Sie haben die gleichen Wünsche wie ihre Altersgenossen - für deren Erfüllung fehlt jedoch oft das Geld. Benachteiligt sind ebenso schwer kranke oder behinderte Kinder. Bei ihnen und ihren Familien kommt noch erschwerend hinzu, dass sie oftmals kein Licht mehr am Ende des Tunnels erblicken können und die Hoffnung auf ein erfülltes Leben schon fast aufgegeben haben.

Kinder sind ein wunderbares Geschenk des Lebens. Sie sind die Zukunft unseres Landes. Kinder sind aber auch die schwächsten Mitglieder in unserer Gesellschaft. Deshalb müssen wir - die Erwachsenen - einmal mehr dafür sorgen, dass es ihnen gut geht und es ihnen an nichts fehlt. Was aber, wenn die Familie es sich nicht leisten kann, den Wunsch ihres Kindes, wie zum Beispiel einen Ausflug in den Europapark, ein Kuscheltier oder Heilpädagogisches Reiten, zu erfüllen?

DAS PROJEKT

Genau an diesem Punkt setzt das Projekt „Sternchenfänger“ an, das darauf abzielt, insbesondere an Weihnachten für strahlende Kinderaugen zu sorgen. Für benachteiligte Kinder - seien sie arm, schwer krank oder behindert - holt die STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAG GmbH deshalb die Sterne vom Himmel und erfüllt ihnen einen Herzenswunsch, den sie, beziehungsweise die Familien, sich ohne Unterstützung nicht erfüllen könnten. Die „Sternchenfänger“ sorgen dafür, dass dieser Wunsch wahr wird und freuen sich, wenn die Kleinen auch einmal auf der Sonnenseite des Lebens stehen dürfen.

Wie kommt die Stiphtung an die „Sternchen“?

Zum Einen gehen wir selbst auf mögliche Projektteilnehmende zu, gleichzeitig können sich aber auch soziale Einrichtungen und Privatpersonen aus der Region Stuttgart bei uns bewerben.

Vor allem aber durch die **Kinderwunschbäume** erreichen uns jedes Jahr um die Weihnachtszeit tausende Herzenswünsche von benachteiligten Kindern.



ABLAUF:

Etliche Wunschkarten werden im Vorfeld an soziale Einrichtungen für Kinder in den jeweiligen Städten verteilt. Jedes Kind notiert einen Wunsch auf eine Karte, wobei der Maximalbetrag von 30 Euro nicht überschritten werden sollte.

Nachdem die Wunschkarten aufgehängt und die Wunschbäume offiziell eröffnet wurden, besteht für jeden Bürger und jede Bürgerin die Möglichkeit, diese Wünsche zu „pflücken“.

Nachdem der Wunsch erfüllt wurde, kann das verpackte Geschenk, samt Wunschkarte, abgegeben werden.

Die STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAG GmbH bürgt jedes Jahr für die übrig gebliebenen Wünsche, sodass kein Wunsch unerfüllt bleiben muss. Mithilfe der kooperierenden Organisationen wird dafür gesorgt, dass die Geschenke die Kinder rechtzeitig vor Weihnachten erreichen und es zum Weihnachtsfest strahlende Kinderaugen und lachende Gesichter gibt.

- Weihnachtswunschbaum in Landau, Rheinland-Pfalz (aufgestellt auf dem Landauer Weihnachtsmarkt)
- Kinderwunschstern in Waiblingen (aufgestellt in der Stadtbibliothek in Waiblingen)
- Weihnachtsbaum der Kinderwünsche in der Landeshauptstadt Stuttgart (aufgestellt im Stuttgarter Rathaus).

Die STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAG GmbH ist an der Organisation und der Eröffnung der Wunschbäume beteiligt, erstellt und bezahlt alle Grafiken, Druckdaten und Pressemitteilungen für Landau und Waiblingen.



INTERVIEW

Herr Sonntag, Warum sind die Wunschbäume ein Herzensprojekt von Ihnen?

Wer einmal dabei war, zum Beispiel in Landau, wenn 350 Kinder ihre Geschenke auspacken: überall leuchtende Augen von Kindern, die sonst nichts oder wenig zu Weihnachten bekommen - der wird nicht anders empfinden können.



Wie entstand diese Idee? Was inspirierte zur Gründung des Projekts "Sternchenfänger"?

Wir hatten unsere Stipftung und immer wieder Anfragen von benachteiligten Kindern, ihren Betreuern, ihren Eltern oder ihren Geschwistern... Könnt ihr da nicht helfen? Dann haben wir entschieden: lass uns ein offizielles Projekt draus machen, seitdem helfen wir schnell, unbürokratisch und individuell.



Inwiefern hat sich das Projekt seit seinem Beginn vor über 10 Jahren entwickelt? Gibt es bestimmte Meilensteine oder Erfolge, auf die Sie besonders stolz sind?

Sternchenfänger ist ein kleines Schnellboot, das manchmal tagelang im Hafen liegt, dann aber auch innerhalb von 10 Minuten zum Schiffbrüchigen fährt. Wir verstehen uns als Soforthilfe; unbürokratisch und schnell, eine Institution, die das erste Problem beseitigt, wir kleben quasi das erste Pflaster auf die Wunde, aber operieren können wir nicht.

Ein Krankenhaus sind wir auch nicht.

Wieso ist die Unterstützung bei diesem Projekt so wichtig?

Weil wir einfach nicht kalkulieren können, wie viel dringende Wünsche im Folgejahr auf uns stoßen; sind es mehr als im letzten? Weniger? Wir haben gerne ein kleines Polster auf dem Konto, damit wir dann einfach auch schlagkräftig sind.

Was sind Ihre langfristigen Ziele und Pläne für das Projekt "Sternchenfänger"?

Möge es mindestens so erfolgreich weiterlaufen, wie bisher.

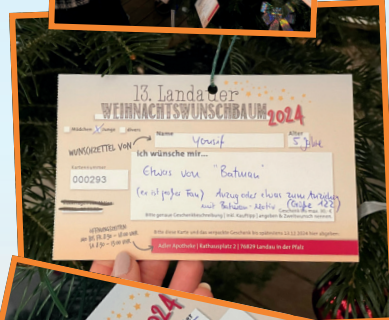
Christoph Sonntag



13. Landauer WEIHNACHTSWUNSCHBAUM



AM 28.11.24 wurde im Kunsthandwerker-Pavillon 2 auf dem Thomas-Nast-Nikolausmarkt in Landau der WeihnachtsWunschbaum eröffnet. Es wurden 300 Wunschkarten aufgehängt, die von nun an darauf warteten, gepflückt und erfüllt zu werden. Bereits zum 13. Mal sorgte die Aktion dafür, dass die Weihnachtswünsche von Kindern aus einkommensschwachen Familien wahr werden. Die Wunschkärtchen waren im Vorfeld in verschiedenen sozialen Einrichtungen in Landau verteilt worden. Die dort betreuten Kinder konnten auf ihrer Karte einen Wunsch notieren, der einen Maximalbetrag von 30 Euro nicht überschreiten durfte. Die Wünsche konnten bis Montag, 9. Dezember, täglich zwischen 11 und 20 Uhr gepflückt werden. Bis spätestens Freitag, 13. Dezember, sollte das weihnachtlich verpackte Geschenk dann zusammen mit der Wunschkarte in der Adler-Apotheke (Rathausplatz 2) abgegeben werden.



Wunschbaum: 300 Kindern Freude schenken



DIE RHEINPFALZ



Die Wünsche von rund 300 Landauer Kindern warten am Weihnachtswunschbaum darauf gepflückt zu werden.

Foto: Stadt Landau/oho

RHEINPFALZ Redaktion • Folgen

02. Dezember 2024 - 17:43 Uhr

300 Herzenswünsche von Mädchen und Jungen hängen in diesem Jahr am Landauer Weihnachtswunschbaum auf dem Rathausplatz. Wer hilft beim Wünsche erfüllen?

13. Landauer WEIHNACHTSWUNSCHBAUM

17.12.2024 : ALLE KINDERWÜNSCHE ERFÜLLT!

Die Wishkarten des traditionellen Weihnachtswunschbaums auf dem Thomas-Nast-Nikolausmarkt fanden in kürzester Zeit Abnehmer, die die Geschenke liebevoll verpackt und in der Adler Apotheke am Rathausplatz abgegeben haben.

Oberbürgermeister Dominik Geissler zeigte sich begeistert: „Die Weihnachtswunschbaum-Aktion, die wir vor vielen Jahren mit der Stipftung Christoph Sonntag und dem Haus der Familie ins Leben gerufen haben, ist ein besonderes Projekt, das durch die Mitwirkung vieler helfender Hände Jahr für Jahr gelingt. Ein grosses Dankeschön an alle Wunscheerfüller*innen und an Koordinatorin Susanne Burgdörfer sowie die beteiligten Organisationen und Partner!“

Auch Kabarettist Christoph Sonntag lobte die Aktion: „Der Weihnachtswunschbaum liegt uns sehr am Herzen. Es ist grossartig zu sehen, wie engagiert und hilfsbereit die Menschen in Landau sind. Gemeinsam schaffen wir es jedes Jahr, Kinderaugen zum Strahlen zu bringen und ein Zeichen für Mitmenschlichkeit zu setzen.“

Dank der grossartigen Unterstützung aus der Bevölkerung und der guten Zusammenarbeit der vielen Partner bleibt der Weihnachtswunschbaum ein leuchtendes Beispiel für gelebte Solidarität und Gemeinschaft in Landau.





12. Waiblinger KINDERWUNSCHSTERN



„Alle Jahre wieder“ - in diesem Sinne werden Stipulationsgründer Christoph Sonntag, Oberbürgermeister Sebastian Wolf und Reinhard Bihlmeyer vom Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis die Aktion „Kinderwunschstern“ dieses Jahr am 21.11.2023 um 16 Uhr, in der Stadtbibliothek Waiblingen offiziell eröffnen. Über 400 Wunschkarten warten wieder darauf vom grossen Holzstern „gepflückt“ und somit erfüllt zu werden.

umber 2024, WNS2 **Waiblingen** TELEFON 07151 566-576 E-MAIL waiblingen@zvw.de FAX 07151 566-402 ONLINE www.waiblinger-kreiszeitung.de

Viele Geschenke für bedürftige Kinder

Kinderwunschstern-Aktion in der Stadtbücherei gestartet - bis zum 7. Dezember können Bürger Weihnachtswünsche erfüllen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED YVONNA FESSEHART

Waiblingen. Eine Leuchtugel, einen Gutschein für einen Wintermantel oder ein Lego-Bauset – das sind nur drei der 350 Wünsche, die seit Dienstag (26.11.) am Holzstern in der Stadtbibliothek Waiblingen hängen. Die Wunschkarten geben einen kleinen Einblick in die Lebenswirklichkeit von Kindern aus sozial schwachen Familien. Waiblinger Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, bis zum 7. Dezember eine Wunschkarte auszusuchen und die Kinderwünsche wahr werden zu lassen. Die Karten wurden im Vorfeld an soziale Einrichtungen aus Waiblingen verteilt. Die Kinder konnten die Wunschkarten selbstständig ausfüllen, wobei der Maximalbetrag von 30 Euro nicht überschritten werden sollte.

Christoph Sonntag: „Aktion ist Herzensarbeit“

Am Dienstagvormittag eröffnete der Kabarettist und Stipulationsgründer Christoph Sonntag zusammen mit Oberbürgermeister Sebastian Wolf und Reinhard Bihlmeyer vom Diakonieverband Rems-Murr-Kreis den zwölfen Waiblinger „Kinderwunschstern“ in der Stadtbibliothek. „Am besten wäre es, wenn wir solche Aktionen erst gar nicht brauchen, aber die Realität sieht anders aus“, sagt OB Wolf über die Situation, dass es im Jahr 2024 immer noch Kinder gibt, die von Armut betroffen sind. Für Christoph Sonntag sei die Aktion, die auf die Initiative der „Stiftung Christoph Sonntag“ zurückgeht, „eine Herzensarbeit“, wie er sagt. „In Zeiten, in denen die politische Stimmung schlechter wird, setzt die Aktion ein gegenteiliges Zeichen, ein Zeichen für Mitmenschlichkeit“, sagt Sonntag. Der Einzelne könne helfen, ohne überfordert zu werden, betont er.

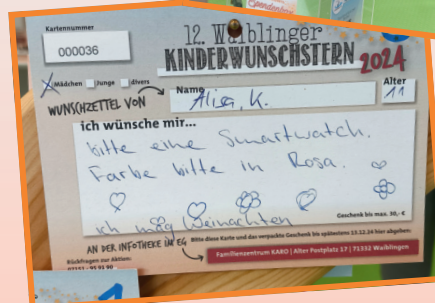


Der 12. Kinderwunschstern wurde von Reinhard Bihlmeyer vom Kreisdiakonieverband Rems-Murr, OB Sebastian Wolf und Stipulationsgründer Christoph Sonntag in der Stadtbibliothek in Waiblingen eröffnet (v. l.). Foto: Büttner

Bis zum 7. Dezember können Interessierte im Foyer der Stadtbibliothek Waiblingen Wunschkarten „pflücken“ und anschließend das verpackte Geschenk mit der Wunschkarte bis spätestens 13. Dezember beim Karo-Familienzentrum abgeben. Im Foyer der Stadtbibliothek steht aber auch eine Spendenbox für diejenigen, die einfach nur spenden wollen oder das Geschenk nicht besorgen können. In diesem Fall soll die Wunschkarte zusammen mit der Geldsumme eingeworfen werden. Ehrenamtliche

werden sich dann um die Beschaffung kümmern, teilt Reinhard Bihlmeyer vom Diakonieverband Rems-Murr-Kreis mit. **Schutz vor Diskriminierung: Wunschkarten ohne Stempel der Träger** Auch wenn die Aktion durchweg positiv aufgenommen wurde, gebe es auch Kritikpunkte: In der Vergangenheit sei vereinzelt gefallen, dass Wunschkarten der Einrichtungen, die Geflüchtete betreuen, nicht vom Holzstern abgenommen wurden, berichtet

Reinhard Bihlmeyer. Um sich vor den wenigen, die so vorgehen, zu schützen, werden die Einrichtungen auf den Wunschkarten nun nur noch mit Nummern gekennzeichnet, erklärt Sonntag. „Es ist sichergestellt, dass alle Kinder aus sozial schwachen Familien kommen. Die Herkunft darf und muss keine Rolle spielen“, betont OB Sebastian Wolf. Es bleibt aber kein Wunsch unerfüllt: Die „Stiftung Christoph Sonntag“ werde alle nicht realisierten Geschenke übernehmen, versichert Christoph Sonntag.



12. Waiblinger KINDERWUNSCHSTERN

Die Kooperationspartner*innen der Aktion arbeiten mit bewundernswertem Einsatz daran, alle Kinderwünsche zu erfüllen. In diesem Jahr wurden die Geschenkkarten über die Caritas, die Beratungsstelle für Familien und Jugendliche des Landkreises, Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe, der Nikolausaktion, der Waiblinger Tafel, der Wolfgang-Zacher-Schule, Profamilia sowie über den Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis ausgegeben. Diese Organisationen sorgen dann auch dafür, dass die Geschenke die Kinder rechtzeitig vor Weihnachten erreichen und es zum Weihnachtsfest leuchtende Kinderaugen und lachende Gesichter gibt.

HERZLICHEN DANK FÜR DIE TOLLE MITARBEIT UND HILFE !



AMTSBLATT WAIBLINGEN



Die 12. Waiblinger Kinderwunschaktion wurde am Dienstag, 26. November 2024, von Reinhard Bihmeyer, Stellvertretender Leiter des Kreisdiakonieverbands, OB Sebastian Wolf und Christoph Sonntag, dessen Stipendium das Projekt unterstützt, eröffnet (v.l.n.r.). Foto: Reichert





12. Waiblinger KINDERWUNSCHSTERN

STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAG GmbH | Postfach 500 980 | 70339 Stuttgart

STIPHTUNG
CHRISTOPH
SONNTAG



Pressemitteilung

Stuttgart, 16.12.2024

Dank an die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger für ihre großartige Beteiligung beim 12. KinderWunschStern – 350 Herzenswünsche sozial benachteiligter Kinder wurden erfüllt

Die Aktion "KinderWunschStern" in Waiblingen war dieses Jahr ein voller Erfolg – und das verdanken wir den großzügigen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Alle 350 Wunschkarten, die an sozial benachteiligte Kinder verteilt wurden, sind erfüllt worden, und nur zwei Karten blieben übrig, für die die STIPHTUNG einspringen musste.

Die STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAG GmbH, zusammen mit der Stadt Waiblingen und dem Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis, bedankt sich herzlich bei allen, die sich an der diesjährigen Aktion beteiligt haben. In einer Zeit, in der viele Familien durch wirtschaftliche Belastungen und steigende Lebenshaltungskosten Schwierigkeiten haben, ihren Kindern Wünsche zu erfüllen, zeigt die Waiblinger Gemeinschaft einmal mehr ihre beeindruckende Solidarität.

Besonders hervorzuheben ist der großartige Einsatz des Teams der Stadtbibliothek Waiblingen, das den "KinderWunschStern" aufgestellt und somit einen zentralen Anlaufpunkt für die Aktion geschaffen hat. Ein herzlicher Dank geht auch an das Familienzentrum KARO, das als Abgabestation für die Geschenke diente. Die Aktion wurde mit Unterstützung zahlreicher sozialer Einrichtungen und Organisationen wie der Caritas, den Beratungsstelle für Familien und Jugendliche des Landkreises, Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe, der Nikolausaktion, der Wolfgang-Zacher-Schule, der Staufer-Schule, ProFamilia, der Tafel Waiblingen sowie den Beratungsstellen des Kreisdiakonieverbandes erfolgreich umgesetzt.

„Es geht um mehr als nur Geschenke. Es geht um Gemeinschaft, Menschlichkeit und das Zeigen von Zusammenhalt“, sagt Christoph Sonntag, Gründer der STIPHTUNG. „In diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, den Kindern zu zeigen, dass sie nicht allein sind.“

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Helfern und freuen uns, dass der KinderWunschStern auch in diesem Jahr so viel Freude in das Leben der Kinder gebracht hat.

Projektpartner & Unterstützer:

HYLA International
ReiseAgentur Brandner
BURGDORF GmbH & Co. KG
bon Group (Burgdorf-Osmirol-Nüssle)



Veröffentlichung frei. Belegexemplar erbeten.

Pressekontakt:

Annelie Speckmaier
Email: annelie@sonntag.tv
Telefon: + 49 - 711 - 550 86 86 - 50

Waiblinger
KINDERWUNSCHSTERN



STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAG GmbH
Postfach 500 980
70339 Stuttgart

Tel.: 0711 550 86 86
stiphtung@sonntag.tv
www.stiphtung.tv

Geschäftsführer Christoph Sonntag
Sitz der Gesellschaft Stuttgart
HRB 724094 | Amtsgericht Stuttgart

Bankverbindung Spendenkonto
IBAN DE79 6005 0101 0001 1166 56
BIC SOLADE3300 (BW-Bank)

Weihnachtsbaum der Kinderwünsche



28.11.2024 / Weihnachtsaktion

OB Nopper zieht Wunschkarte vom Weihnachtsbaum der Kinderwünsche

Mehr als 3.000 Wünsche von Stuttgarter Kindern und Jugendlichen, die finanziell benachteiligt aufwachsen oder schwer krank sind, warten bei der Aktion Weihnachtsbaum der Kinderwünsche auf ihre Erfüllung.

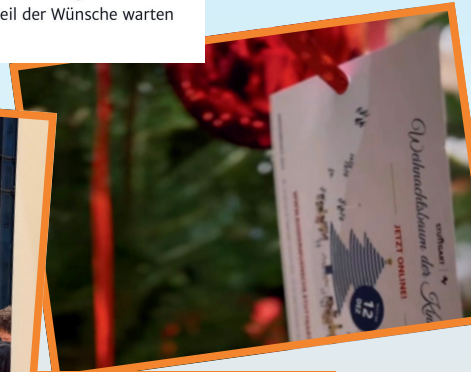


Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper hat am 27. November die erste Karte vom Weihnachtsbaum der Kinderwünsche gepflückt und damit die Aktion gestartet.

04.12.2024 / Weihnachtsaktion

Weihnachtsbaum der Kinderwünsche: Wunschkarten warten auf Erfüllung

Aus 73 Einrichtungen und Organisationen haben in diesem Jahr die jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 3.377 Wünsche von finanziell benachteiligten Kindern und Jugendlichen gesammelt und an die Stadt Stuttgart weitergeleitet. Ein Teil der Wünsche warten noch darauf, erfüllt zu werden.



Insgesamt 3.377 Kinderwünsche aus 73 Stuttgarter Einrichtungen wurden in diesem Jahr von Bürgerinnen und Bürgern sowie den "Sternchenfängern" erfüllt.



WEIHNACHTSBAUM DER KINDERWÜNSCHE

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Foto: Thomas Hörner/Stadt Stuttgart



Oberbürgermeister Dr. Nopper überreichte stellvertretend für die beteiligten Einrichtungen in der Stadtteilbibliothek in Weilimdorf Geschenke an die Kinder des Wohnheims für Alleinerziehende Solitudestrasse sowie der Flüchtlingsunterkunft Steinröhre. Die Stadtteilbibliothek bietet Kindern und Jugendlichen einen Lernort und unterstützt bei den Hausaufgaben.



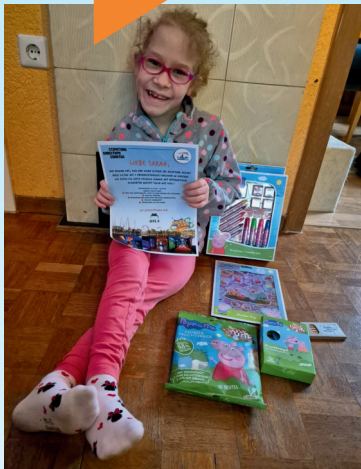


Einzelfallhilfen

Liebe Annelie,
Vielen herzlichen Dank nochmals für die Suche eines Wunscherfüllers und herzlichen Dank an Hyla.
Sarah kommt gleich aus der Schule und wird sich sehr freuen 😊
Von Herzen danke

Auch in diesem Jahr konnten wir im Rahmen unserer Einzelfallhilfen die Herzenswünsche von Kindern in schwierigen Lebensumständen erfüllen - Wünsche, die sich ihre Familien niemals hätten leisten können, die aber für die Kinder von grosser Bedeutung waren und ihnen unvergessliche Freude bereitet haben.

SARAH



Wir sind eine kleine Familie mit unserer "besonderen" Tochter.
Sarah kam im Februar 2015 mit 490 Gramm zur Welt und kämpfte sich ins Leben. Bis heute leidet sie unter den Folgen der Frühgeburt.
Sarahs größter Traum wäre es im Heidepark in Soltau in einem Peppa Wutz Zimmer zu schlafen und dort ein paar schöne Tage zu verbringen. Sie ist ein sehr großer Peppa Fan. Leider können wir ihr diesen Wunsch alleine nicht erfüllen da allein schon das Peppa Zimmer unseren finanziellen Rahmen sprengt. Hinzu kommen dann ja noch die Fahrt- bzw die Benzinkosten und Verpflegung.
Sarahs wurde letztes Jahr erneut an der Hüfte operiert und lag danach 6 Wochen zuhause im Gipsbett, danach folgte die Reha und der Muskelaufbau. Heute ist sie wieder ein Teilzeitrollimädchen. Sie kann nicht sprechen außer Papa, ma, ah, ja. Sie hat eine Zerebralparese, ist Entwicklungsverzögert, hat eine Ess- und Gedeihstörung und leidet an Epilepsie.
Ich würde mich sehr über eine Nachricht von Ihnen freuen.
Vielen Dank.
Mit freundlichen Grüßen, Lisa B.

Liebe Annelie,
Heute kam das Päckchen mit der riesengroßen Überraschung an.
Vielen herzlichen Dank, Sarah hat sich so doll gefreut 😊
Anbei sende ich noch ein Bild für den Wunscherfüller Hyla- DANKE!!! ☺
Nochmals herzlichen Dank
Liebe Grüße
Lisa, Oli und Sarah Boss




**HERZLICHEN DANK,
HERR METZGER !**



LIAN



**HERZLICHEN DANK,
TVB!**

EIN  LICHES
DANKESCHÖN

VON DEN KINDERN

für die wertvolle
Unterstützung!

